

stellen, wie das für den VEB Zeiß hier von einem Diskussionsredner geschildert wurde, das trifft zum Teil auch zu für die Hunderte Forschungsinstitute an den Universitäten und Hochschulen. Zugleich wird im Entwurf des Beschlusses des Parteitages gefordert, daß Erziehung, Forschung und Lehre an den Hochschulen auf die Erfordernisse der Produktion eingestellt und daß die Studenten durch eine fortlaufende Verbindung mit den Betrieben während der ganzen Studienjahre auf ihre Tätigkeit in der sozialistischen Praxis vorbereitet werden müssen. Um das Auseinanderklaffen zwischen Theorie und Praxis zu überwinden, empfahl Genosse Ulbricht in seinem Referat, die bestehenden Vorlesungsprogramme, Studien- und Forschungspläne auf ihre Übereinstimmung mit den fortgeschrittensten Erkenntnissen der Wissenschaft und den Anforderungen der sozialistischen Praxis zu überprüfen, zu ändern und ständig weiterzuentwickeln. Das erfordert, da im Herbst das neue Studienjahr beginnt, die sofortige Herstellung und Sicherung einer solchen fortdauernden Zusammenarbeit der alten Intelligenz wie der heranwachsenden jungen sozialistischen Intelligenz mit den Werkleitern, Ingenieuren, Neuerern und Werkträgern der sozialistischen Betriebe in Industrie und Landwirtschaft. Das ist eine Aufgabe, zu deren erfolgreicher Lösung konkrete gemeinsam abgestimmte Maßnahmen sowohl von den Parteiorganisationen der Hoch- und Fachschulen wie von den Parteiorganisationen der volkseigenen Betriebe, VVB und LPG und der ihnen übergeordneten staatlichen Stellen zu treffen sind. Es muß dabei gewährleistet werden, daß die Arbeiterschaft in den Betrieben einen direkten entscheidenden Einfluß auf die Zusammensetzung der Studentenschaft, auf ihre sozialistische Erziehung und auf den Inhalt ihrer fachlichen Ausbildung ausübt, wie das im Gesetz über den zweiten Fünfjahrplan, in den Statuten der VVB und in der Verordnung über die weitere sozialistische Umgestaltung der Hochschulen festgelegt ist.

Dabei gibt es einige brennende Aufgaben, die keinen Aufschub dulden, die gemeinsam von den Hoch- und Fachschulen mit den Betrieben und landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften unmittelbar in den nächsten Wodien gelöst werden müssen. Ich nenne einige der dringendsten, die alle der Verwirklichung der Erkenntnis dienen, daß zur Lösung der großen Aufgaben unseres Parteitages die Kader alles entscheiden: